

Ausbildungsbeginn: 07. Mai 2018 in Herne



■ Ausbildung zum Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w)

Tagtäglich verkehren in Deutschland tausende von Reise- und Güterzügen

Für die sichere Durchführung dieser verantwortungsvollen und sehr abwechslungsreichen Tätigkeit werden Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) gesucht. Sie steuern Loks und Triebfahrzeuge im Nah- und Fernverkehr und transportieren dabei Personen und Güter. Sie sorgen in der Regel für einen reibungslosen Ablauf im Schienenverkehr.

Bevor es losgeht – Züge bereitstellen

Bevor die Fahrt losgehen kann, ist viel zu erledigen. Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) stellen Züge zusammen, führen Rangierfahrten durch und prüfen die Betriebssicherheit. Die Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) testen alle Funktionen, zum Beispiel die Bremsen, die Funkfernsteuerung der Lok und andere Bedienelemente. Wenn die Lok in Ordnung ist, fahren sie an den bereits gebildeten Zug. Das kann manuell mit der Lok oder mittels Funkfernsteuerung geschehen - dabei richten sich die Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) immer nach den Anweisungen der Fahrdienstleiter/innen im Stellwerk. Zuletzt verbinden sie die Luftleitungen der Lok und der Wagen und überprüfen, ob die Bremsen des Zuges funktionieren.

Alle Signale auf Grün – Abfahren

Während der Fahrt beobachtet der Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) die Strecke, die Signale, die Fahrleitungsanlage und regelt die Geschwindigkeit des Zuges. Dabei hält er sich genau an den Fahrplan und handelt eigenverantwortlich bei Abweichungen vom Regelbetrieb.

Störungen – Kein Problem

Wenn Störungen auftreten, zum Beispiel die Bremsen des Triebwagens nicht mehr einwandfrei funktionieren oder die technische Kommunikation mit der Fahrdienstleitung unterbrochen ist, müssen Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) sofort reagieren. Ihre Arbeit ist durch strenge gesetzliche und betriebsinterne Vorschriften geregelt, die die Sicherheit im Schienenverkehr garantieren sollen. Verstöße wie die Missachtung eines Signals können zu schweren Unfällen führen. In Gefahrensituationen setzen Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) beispielsweise Notrufe ab, halten gefährdete Züge an, veranlassen Notsignale oder riegeln Gleise ab.

Ausbildungsbeginn: 07. Mai 2018 in Herne



■ Informationen zur Ausbildung zum Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w)

Inhalt:

Der Lokführer/Triebfahrzeugführer (m/w) im Personen- und Güterverkehr ist eine auf dem Eisenbahnverkehrsmarkt stark nachgefragte Qualifikation. Durch den Erwerb der zahlreichen Zusatzqualifikationen erhöhen sich die Chancen für einen beruflichen Neueinstieg auf den ersten Arbeitsmarkt mit erfolgreichem Abschluss dieser Ausbildung erheblich. Sie sind flexibel im Reisezug, Güterzug und Rangierdienst einsetzbar. Zusatzqualifikationen sind z.B. Wagenprüfer, Rangierbegleiter, Bremsproberechtiger, PZB und LZB sowie Gefahrgut (GGVSEB).

Voraussetzungen:

1. Zuverlässigkeit des Bewerbers
2. mindestens 20 Jahre alt
3. eine erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung im Sekundarbereich I oder Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung
4. kein laufendes MPU-Verfahren
5. Bestehen der medizinischen Tauglichkeit durch einen anerkannten Arzt
6. Nachweis der psychologischen Eignung bei einem anerkannten Psychologen

Ausbildungsdauer (10,4 Monate):

- 880 Stunden Theorie + 480 Stunden Fachpraxis (Gesamtstunden: 1360)

Förderungen:

- durch Bildungsgutschein der Arbeitsagenturen oder Jobcenter
- durch die Deutsche Rentenversicherung oder Berufsgenossenschaft
- durch Selbstübernahme der Kosten
- besondere Förderungsmöglichkeiten gibt es für Bundeswehrsoldaten mit längerer Dienstzeit

Nach erfolgreicher Prüfung vermitteln wir unsere Absolventen in eine Einstellung als Lokführer/ Triebfahrzeugführer (m/w).

Unsere Vermittlungsquote beträgt 100 %.

Kontakt:

Tel.: 03473 / 840545 * E-Mail: bildung@avg-asl.de * Web: www.avg-asl.de

A.V.G. BILDUNG Inh. Patrick Dohmeyer * Herrenbreite 24 * 06449 Aschersleben